

AI Agents

Rechtliche Herausforderungen der Automation

02. April 2025 | Deloitte Legal Webcast

Agenda

- 1 Vorstellung der Referenten
- 2 Was sind AI Agents?
- 3 Rechtliche Herausforderungen bei der Automation mittels AI Agents
- 4 AI Governance
- 5 AI Agent Use Case

Vorstellung der Referenten



Dr. Till Contzen

Partner @ Deloitte Legal | Service Area Lead
Digital Law | Informationstechnologie

[LinkedIn](#)
[Deloitte-Profil](#)

E-Mail: tcontzen@deloitte.de



Jan Rudolph

Counsel @ Deloitte Legal
Digital Law | Daten- und Datenschutzrecht

[LinkedIn](#)
[Deloitte-Profil](#)

E-Mail: jarudolph@deloitte.de



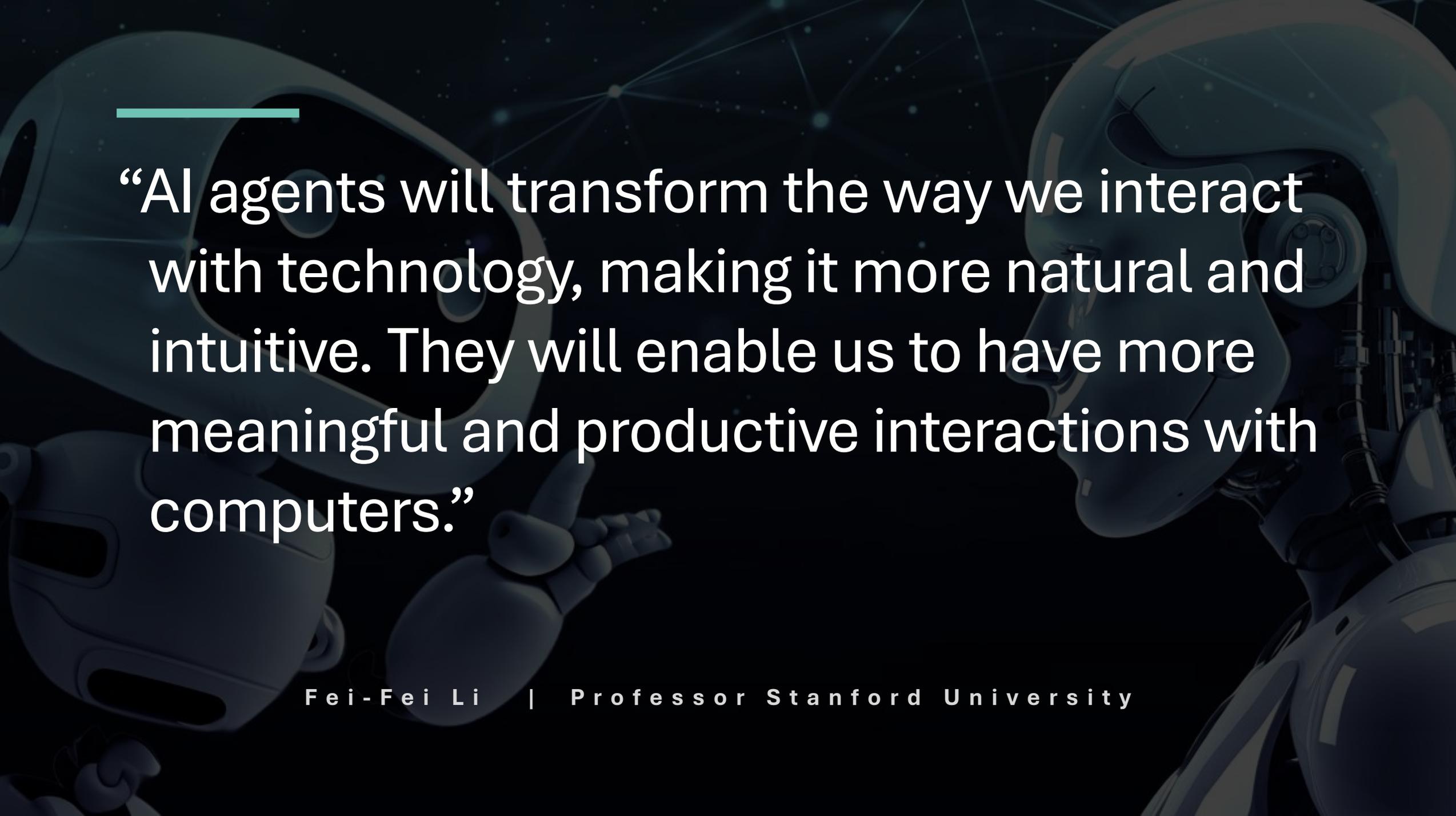
Dr. Björn Bringmann

Managing Director @ Deloitte Consulting
Lead Deloitte AI Institute | The Garage

[LinkedIn](#)
[Deloitte-Profil](#)

E-Mail: bbringmann@deloitte.de

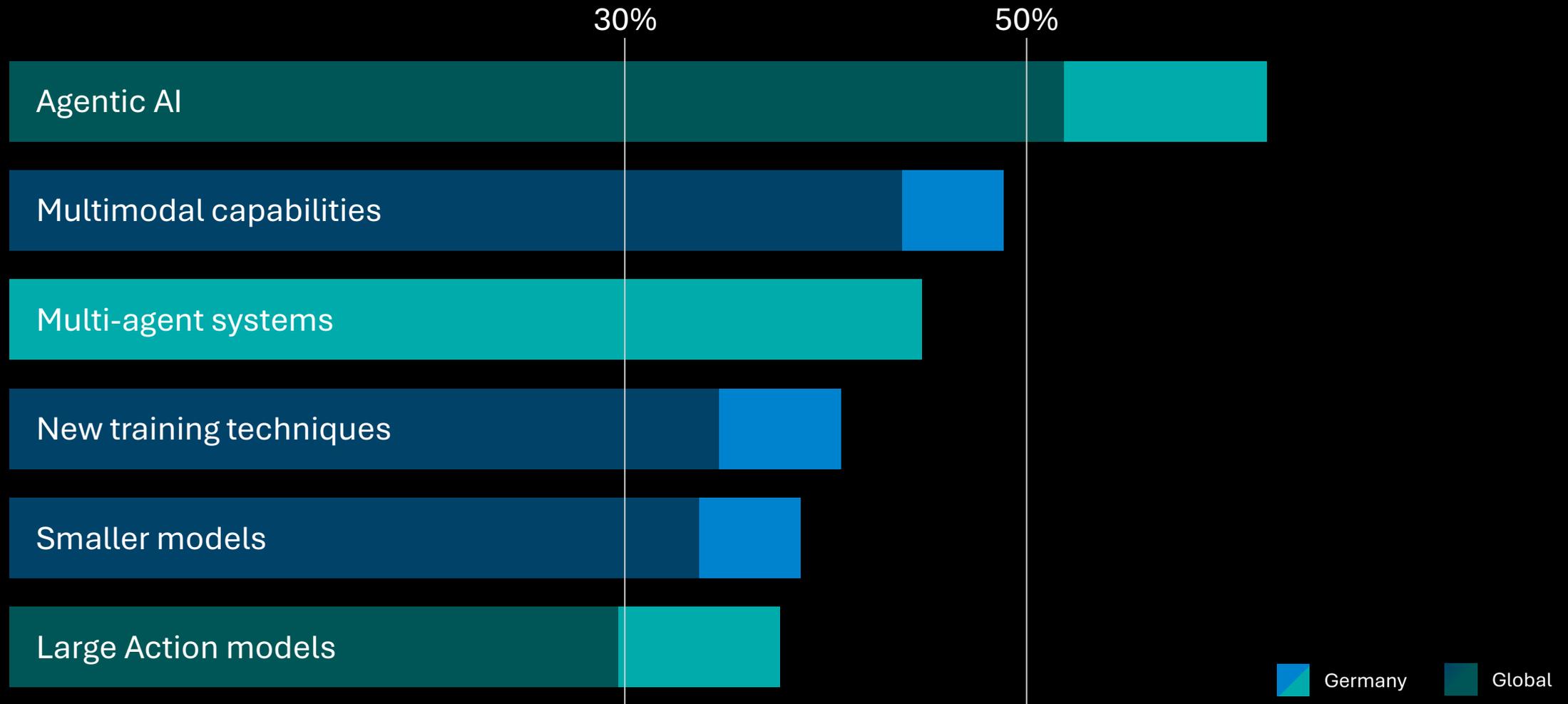
Was sind AI Agents?



“AI agents will transform the way we interact with technology, making it more natural and intuitive. They will enable us to have more meaningful and productive interactions with computers.”

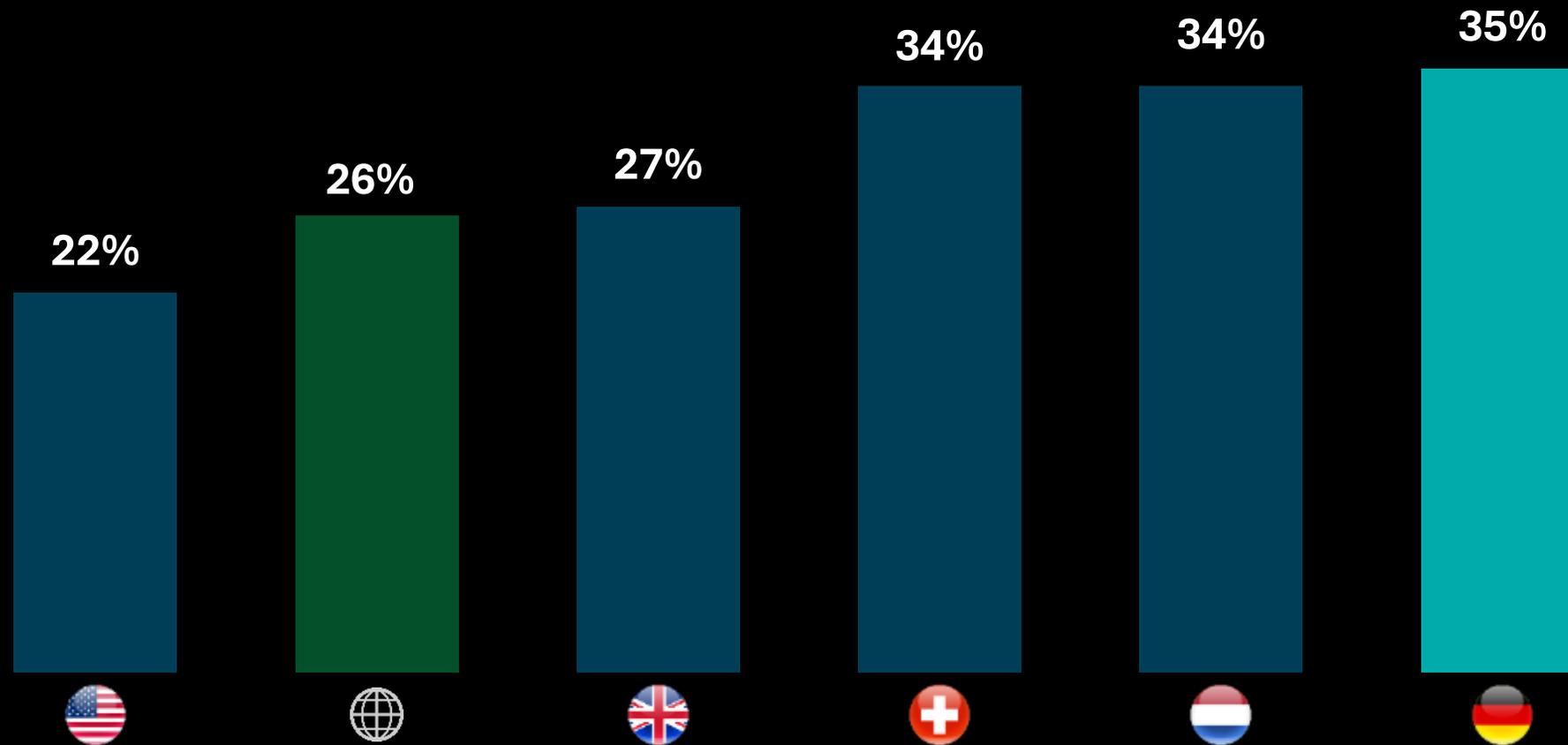
Fei-Fei Li | Professor Stanford University

Organizations are most interested in Agentic AI



AI AGENTS

Is your organization exploring AI Agents



Organizations choosing to a “large” or “very large extent”

Evolution from Chatbots to AI Agents

Chatbot

Stand-alone chat

Chat



Copilot

Providing support and enhancing productivity



Integration



Flexibility



Interaction



AI-Agent

Advanced AI system designed to perform specific tasks autonomously



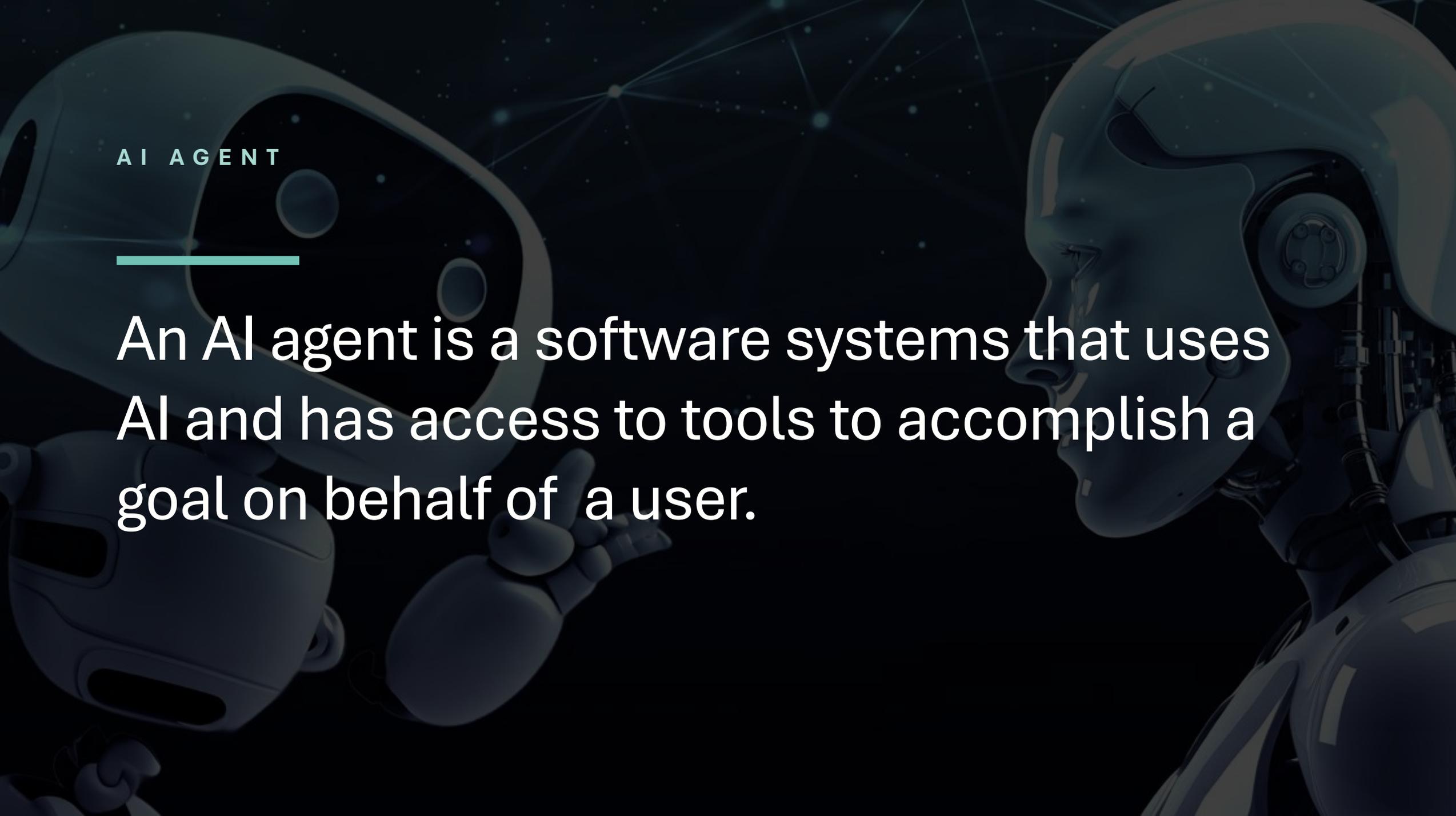
Specialisation



Autonomy



Execution

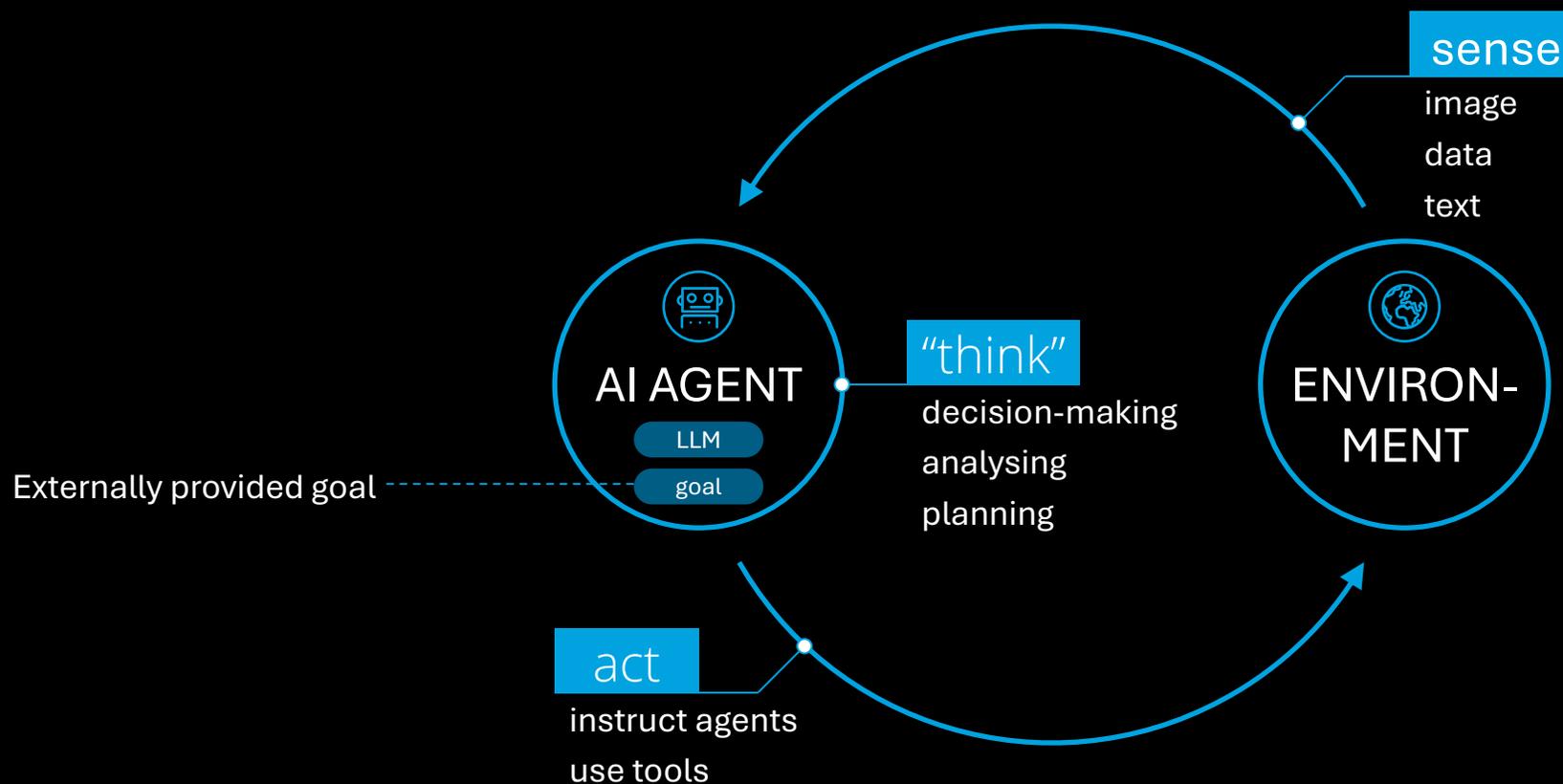
The background features a dark blue, almost black, space-like environment. On the left, a stylized, rounded robot head is visible. On the right, a more detailed, metallic robot head is shown in profile, facing left. A network of glowing blue lines and dots, resembling a neural network or data connections, is scattered across the upper portion of the image. The overall aesthetic is futuristic and technological.

AI AGENT

An AI agent is a software systems that uses AI and has access to tools to accomplish a goal on behalf of a user.

The anatomy of an AI-Agent

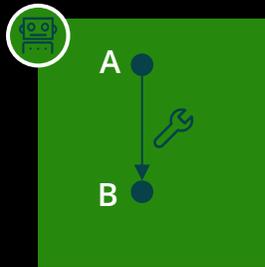
AI Agents autonomously decide the control flow and perform tasks using tools



Agents exist on a spectrum from simple to complex

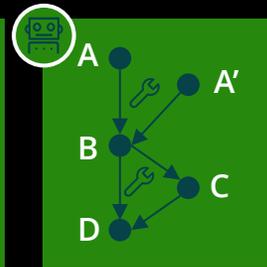
“Agent”
type

Prompt



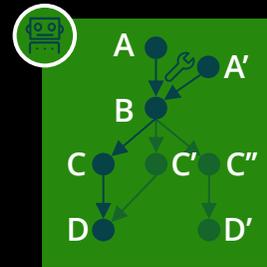
One prompt generates one output (by e.g., calling a tool)

Prompt-Chains



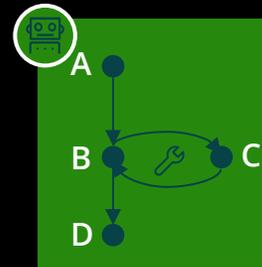
Prompts are chained, final output is based on several intermediate steps

Dynamic prompt-chains



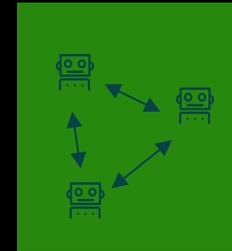
Prompts are chained, but the agent autonomously decides which path to take during run-time

Prompt-Loops



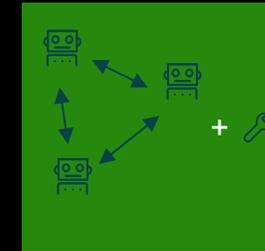
Agent has control over workflow execution paths, including cycles (i.e. moving backwards) and loop iterations

Multi-agent systems (MAS)



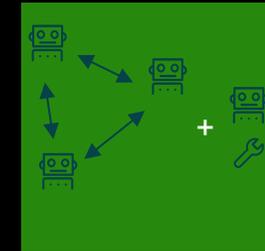
MAS is capable of designing complete workflows, given a fixed number of agents and tools

MAS + tool choice



With a fixed number of agents, the MAS can provision new tools (e.g., from existing repositories)

Autonomous systems



The system can build new tools, create agents, and provision own infrastructure

Agentic
capability

Degree of
agency

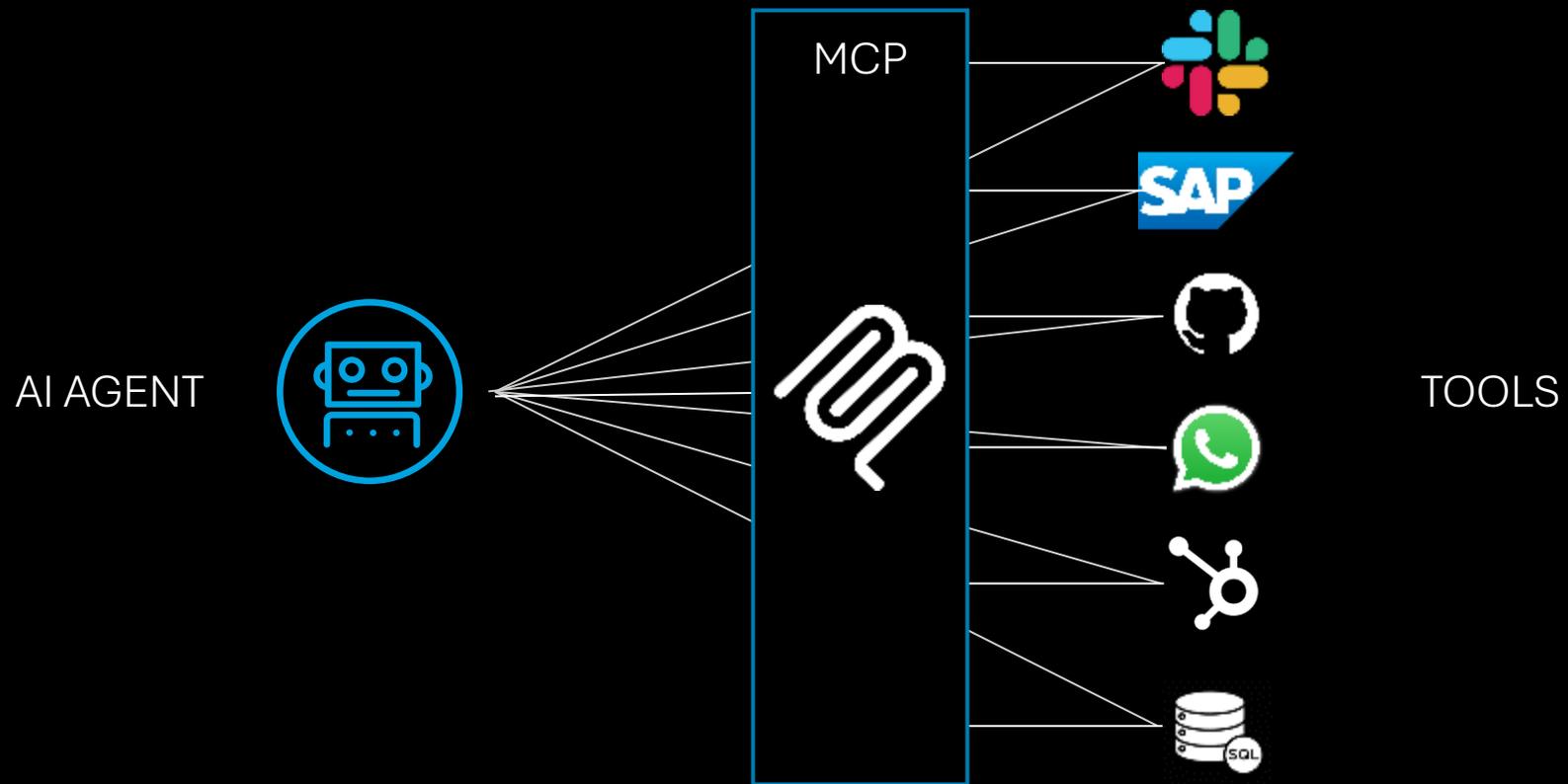
Adopt

Experiment

Vision

Accessing tools via a standardized interface

Model Context Protocol



Risks & Benefits of AI Agents need to be understood

NON HOLISTIC

RISKS

Automation Bias and Skills Degradation

caused by misuse and overreliance

Misaligned Objectives

due to automated decision-making

Manipulation of Reality via AI Swarms

due to misused for large-scale manipulation

BENEFITS

Increased Efficiency

by automating complex tasks reducing human error

Enhanced Decision-Making

leveraging (un)structured data at scale & in real-time

Scalability

Adaptable to growing workloads & business expansion

Rechtliche Herausforderungen bei der Automation mittels AI Agents

Large Language Models (LLMs) vs. Large Action Models (LAMs) / AI Agents

Wesentliche Unterschiede der Technologien aus rechtlicher Sicht

LLMs / GenAI

- Reagieren auf einen Prompt (Eingabe)
- Analysieren und verstehen Text / Sprache und generieren kohärente Antworten
- Sind zentraler Baustein von v.a. Chatbots wie ChatGPT, Claude, Gemini und anderen populären KI-Tools wie Github Copilot
- Basieren auf neuronalen Netzwerken mit Transformer-Architektur

Datenschutz

- Datenschutzrechtliche Grundsätze
- Black Box-Phänomen

KI-Regulatorik

- Umfassende Pflichten nach EU AI Act
- Scharfe Sanktionen möglich

Vertragsrecht

- KI-Sourcing, Deployment, Vertrieb etc.
- Nachverhandlungen erforderlich

Urheberrecht

- Urheberrechtsverletzungen beim KI-Training
- Schutzfähigkeit des generierten Outputs

Compliance

- Interne Richtlinien und Leitfäden
- Integration in bestehende Strukturen und Nutzung von Synergien

Weitere Themen, u.a.:

- Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Aufsichtsrecht

LAMs / AI Agents

- Nutzen zusätzlich Algorithmen zur Planung und Schlussfolgerung und können daher Handlungen (*actions*) planen, ableiten sowie ausführen
- Können autonom handeln
- Werden oft in sog. Multi Agent Systems (MAS) eingesetzt, bei denen mehrere AI Agents „zusammenarbeiten“

Datenschutzrecht

- Art. 22 DSGVO: Vollautomatisierte Entscheidungen

KI-Regulatorik

- Transparenz und menschliche Aufsicht sind besonders relevant gem. EU AI Act

Einsatz im Rechtsverkehr

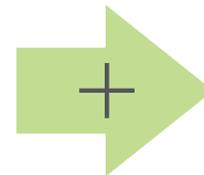
- Zurechnung der Handlungen von AI Agents
- Beseitigung von fehlerhaften Erklärungen des AI Agents

Haftungsfragen

- Erhöhtes Schadensrisiko aufgrund höherer Autonomie
- Unklarheiten im bestehenden Haftungsregime
- Neuerungen im Produkthaftungsrecht

Risikomanagement

- Autonomie der AI Agents erhöht das Risiko
- Bestimmte Maßnahmen können die Risiken senken



Leitplanken der Automation

Zahlreiche Begrenzungen für AI Agents

Transparenz & Menschliche Aufsicht nach EU AI Act

Der AI Act fordert, dass Hochrisiko-KI-Systeme so gestaltet werden, dass sie effektiv von Menschen überwacht werden können, um bei der Nutzung dieser Systeme auftretende Risiken für Gesundheit, Sicherheit oder Grundrechte verhindern oder minimieren zu können. Diese Systeme sollen nicht ausschließlich autonom arbeiten, sondern ihre Funktionsweise muss **durch natürliche Personen überprüft und bei Bedarf korrigiert werden** können. Daneben sind Transparenz-anforderungen zu beachten, die sicherzustellen sollen, dass die Funktionsweise von KI-Systemen nachvollziehbar ist.

Hierfür ist die Umsetzung verschiedene Maßnahmen erforderlich, so etwa die Pflicht des Anbieters nach Art. 9 AI Act, ein **Risikomanagementsystem entlang des Lebenszyklus des Hochrisiko-KI-Systems** zu unterhalten.

Der AI Act stellt die Notwendigkeit klar, dass KI-Systemen nicht blindlings vertraut wird und **ethische Standards gewahrt bleiben**. Daher fordert der AI Act darüber hinaus auch die **Offenlegung der KI-Nutzung** in bestimmten Fällen.

Art. 22 DSGVO

V.a. das Recht betroffener Personen **nicht einer ausschließlich automatisierten Entscheidung unterworfen** zu werden, spielt im Kontext von AI Agents eine große Rolle.

Eine **mögliche Einwilligung** betroffener Personen zu einer solchen voll automatisierten Verarbeitung wird wohl zentral werden, um den Einsatz von AI Agents datenschutzrechtlich abzusichern.

Ethik

Auch **ethische, soziale und (unternehmens-)kulturelle Aspekte** spielen eine zentrale Rolle. Auch die EU-Digitalstrategie betont die Notwendigkeit der Ergreifung von Maßnahmen im Umgang mit KI, um Grundrechte und Werte zu schützen und Diskriminierung durch Bias zu vermeiden.

Einsatz von AI Agents im Geschäftsverkehr

Die rechtliche Funktionsweise von AI Agents

Zurechnung der Handlungen von AI Agents

Soweit der AI Agent auf Veranlassung einer Person tätig wird, können die **Handlungen** des AI Agents diesem **Veranlasser zugerechnet**.

Wer AI Agents nutzt, muss sich bewusst sein, dass er das **Risiko unerwünschter Ergebnisse** eingeht.

Vertragsschluss mittels eines AI Agent

Der Vertrag kommt entsprechend der Zurechnung mit der **Person, die hinter dem AI Agent steht**, zustande. Die mittels des AI Agent abgegebene Erklärung (z.B. Vertragsangebot oder -annahme) kann ab Zugang der Erklärung **nicht mehr ohne Weiteres zurückgenommen werden**.



AI Agent eines Autohändlers

Verkaufst du mir dieses Auto für 1€?

Wir haben einen Deal! Dies ist eine rechtlich verbindliche Zusage.



Beseitigung von unerwünschten Erklärungen des AI Agent

- Ein **Widerruf** der Erklärung ist ab Zugang der Erklärung nicht mehr einseitig möglich.
- Eine **Anfechtung** der Erklärung ist in aller Regel **nicht möglich**, da ein Fehler des AI Agents normalerweise keinen Anfechtungsgrund darstellt (z.B. Irrtum, Drohung, falsche Übermittlung).
- Ein **Rücktritt** vom Vertrag bedarf regelmäßig eines entsprechenden Rücktrittsrechts, was allerdings bei Fehlern des AI Agents nicht automatisch gegeben ist.

Es besteht ein nicht unbeachtliches Risiko, dass eine unerwünschte Erklärung des AI Agents nicht mehr beseitigt werden kann und rechtlich verbindlich ist.

Haftung beim Einsatz von AI Agents

Erhöhtes Schadensrisiko durch Automation



Das **erhöhte Schadensrisiko** ergibt sich daraus, dass AI Agents vollautonom Handlungen vornehmen, die in der realen Welt tatsächliche oder rechtliche, unmittelbare Folgen haben.

Verschuldensabhängige Haftung

Vertragliche Haftung

Verschulden: Vorsatz oder Fahrlässigkeit

Vor allem fahrlässiges Verhalten wird relevant sein. Dafür ist zu klären, welcher Sorgfaltsmaßstab gilt: hierfür kommt es auf das konkrete Einsatzszenario und das konkrete Risiko des Einsatzes an.

Deliktische Haftung

Kausalität: Zurechenbarkeit des Schadens

Gerade unvorhersehbare Handlungen und Entscheidungen der KI bergen das größte Schadensrisiko. Dann entfällt allerdings der kausale Zusammenhang zwischen Schaden und dem jeweiligen Akteur. Möglicherweise kann eine Zurechnung aber über ein Überwachungsver schulden begründet werden.

Beweislast: Keine Neuregelung auf EU-Ebene

Das fahrlässige Verhalten (falls nötig) und die Kausalität im Prozess zu beweisen, dürfte sich schwierig gestalten (z.B. wegen „Black Box AI“). Die auf EU-Ebene vorgeschlagene **KI-Haftungsrichtlinie** wurde von der EU-Kommission wieder **zurückgenommen**. Derzeit befindet sich keine vergleichbare Regelung im Gesetzgebungsprozess.

Verschuldensunabhängige Haftung

Produktsicherheitsgesetz

Ist eine KI ein „Produkt“?

Wird eine KI als Software in ein Produkt eingebunden („embedded“), ist wohl von einem Produkt auszugehen.

Die reine Software ist, nach derzeitiger Gesetzeslage, aber kein Produkt. Dies wird sich in naher Zukunft allerdings ändern: bis zum 09.12.2026 muss die **geänderte EU-Produkthaftungsrichtlinie** in deutsches Recht umgesetzt werden. Dann gilt auch Software als Produkt.

Haftungsumfang

Nur bei materiellen Verlusten aufgrund von Tod oder Verletzung des Körpers bzw. der Gesundheit sowie bei Sachschäden, greift diese Haftung. Vermögensschäden sind nicht erfasst.

Die geänderte EU-Produkthaftungsrichtlinie erfasst jedoch auch Schäden durch Datenverlust.



Alle Akteure müssen sich daher in jedem Fall die tatsächlichen Risiken aus dem Einsatz bzw. der Bereitstellung des AI Agents überlegen und darauf basierend bewerten, ob ein Haftungsrisiko vorliegt und ob dieses abgesichert ist.

Risikomitigierende Maßnahmen

Exemplarischer Maßnahmenkatalog, um die Risiken in Bezug auf die Nutzung von AI Agents zu minimieren

Rechtliche Maßnahmen

Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen

- Datenschutz von Beginn an bei der Einfügung von AI Agents mitdenken (insbesondere privacy-by-design and by-default, Einholung von Einwilligungen für automatisierte Entscheidungsfindung)
- Fortlaufende Kontrolle der Stellung unter dem EU AI Act (z.B. ggf. Wechsel in die Stellung eines Anbieters durch Verknüpfung eines LLMs von Dritten mit eigenem Agent System)
- Umsetzung von Transparenzforderungen für die Nutzer der AI Agents

Vertragsbeziehungen*

- Bei Beschaffung fremder bzw. Vertrieb eigener AI-Agent enabled Services: Sicherstellung eines hohen Maßes an Transparenz bei der Leistungsbeschreibung bzgl. Einsatz und Risiken
- Bei Bereitstellung: Je größer der Handlungsspielraum des AI Agents, desto zurückhaltender sollte die Abgabe von verbindlichen Willenserklärungen durch AI Agents erfolgen (auch auf Kosten der Effizienz)
- Gilt für neue Verträge wie auch für bestehende Verträge (Überprüfung)

*In unserem [Whitepaper](#) gehen wir auf weitere Details der vertraglichen Risikominimierung bei der KI-Beschaffung ein.

Technisch-organisatorische Maßnahmen

- Besonders gründliche Qualitätssicherung bei den (Trainings-)Daten
- (Automatisiertes) Testing, bei dem eine große Anzahl an Szenarien durchgespielt wird, um etwaiges Fehlverhalten zu identifizieren
- Frühzeitige Identifikation von unerwünschten Handlungen, welche der AI Agent aufgrund seines Handlungsspielraums ausüben könnte
- Entsprechende Einschränkung des Handlungsspielraums, um geschäftsschädigende Maßnahmen zu vermeiden
- Aufnahme von Feedback-Loops, in denen sich der AI Agent standardmäßig oder anlassbezogen rückversichert oder (menschlich oder automatisiert) kontrolliert wird, ob er sich noch innerhalb seines erlaubten Handlungsspielraums bewegt
- Monitoring sowie Protokollierung der Interaktionen des AI Agents (unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Vorgaben)

AI Governance

KI-Risiken & -Compliance

Da KI-Risiken und Compliance-Anforderungen immer strenger und komplexer werden, ist ein strukturierter Ansatz unerlässlich, um klare Leitlinien zu definieren und nahtlos zu integrieren.

KI-RISIKEN UND COMPLIANCE RÜCKEN ZUNEHMEND IN DEN FOKUS...



Der regulatorische Wandel

Mehr als 300 KI-bezogene Gesetze sind weltweit in Kraft und in Entwicklung. Compliance ist längst keine Option mehr, sondern eine Notwendigkeit. Der EU AI Act setzt neue Maßstäbe und verändert die Regeln für die KI-Regulierung grundlegend.



Business Imperative

Unternehmen müssen KI-Risiken proaktiv steuern – und dabei eine ausgewogene Balance zwischen Innovation und regulatorischer Compliance wahren.



Das Ziel: „Trustworthy AI“

Über die regulatorischen Mindestanforderungen hinaus, sollten ethische Standards, sowie robuste und nachvollziehbare KI-Praktiken etabliert werden.

... UND ERFORDERN EINE EINHEITLICHE INNOVATIONS- UND COMPLIANCE-STRATEGIE

Die unterschiedlichen KI-Risiko und Compliance Governance Ambitionsstufen

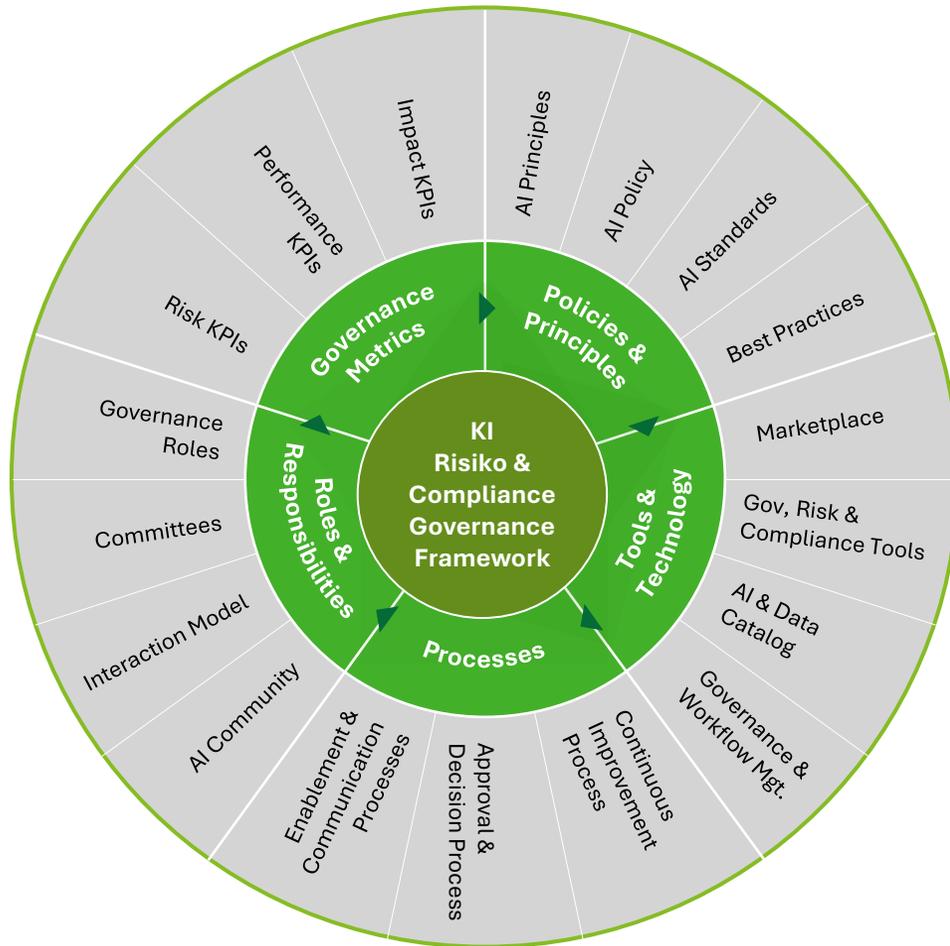


KI-Risiken & Compliance Governance Strategie

- Unternehmen müssen festlegen, was sie regeln wollen, wie sie es regeln wollen und wie sie KI-Risiken und Compliance in ihren täglichen Alltag umsetzen.
- [Unser AI Governance Strategy Framework](#) hilft bei der Definition, Implementierung und Umsetzung der Strategie.

KI-Risiko- & -Compliance-Governance Strategy Framework

Unser Framework integriert die wichtigsten Komponenten, um Trustworthy AI zu gewährleisten, und hilft Ihnen dabei, zu definieren, was geregelt werden soll, wie es geregelt werden soll und wie es effektiv umgesetzt werden kann



Policies & Principles

Festlegung von KI-Grundsätzen, -Richtlinien und -Standards zur Gewährleistung einer verantwortungsvollen Nutzung von KI

Processes

Umreißt Arbeitsabläufe für das KI-Lifecycle-Management, einschließlich Genehmigung und Entscheidungsfindung

Roles & Responsibilities

Definiert Führungsrollen, Ausschüsse und Interaktionsmodelle für die Rechenschaftspflicht

- Zentralisierte Governance-Struktur
- Dezentralisierte Governance-Struktur

Tools & Technology

Verfolgung von Leistungs-, Risiko- und Auswirkungs-KPIs zur Messung der Wirksamkeit der KI-Governance

Governance Metrics

Implementierung von Governance-, Risiko- und Compliance-Tools zur Unterstützung der KI-Aufsicht

Dokumentation & Best Practices

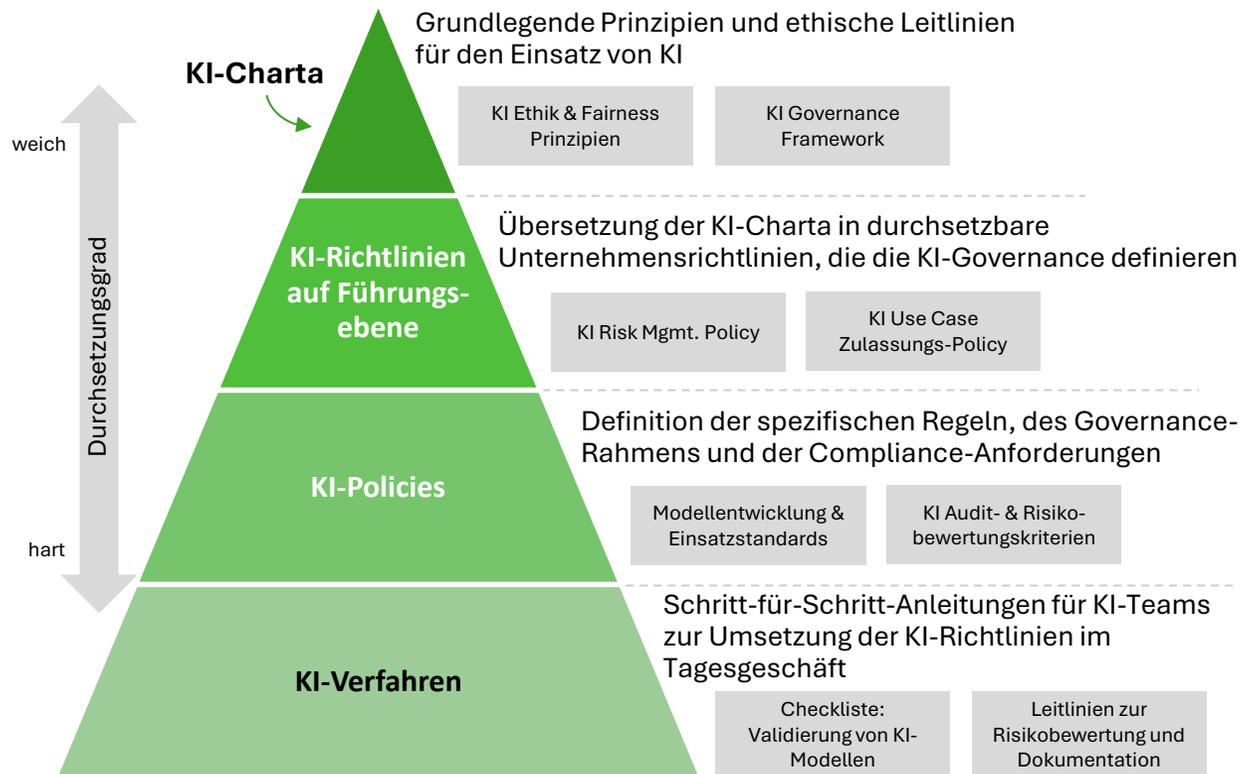
Nicht nur Wissenssammlung, sondern auch Nachweis eines sauberen Governance-Systems im Falle einer Prüfung durch z.B. Behörden

Deep-dive

Policies & Principles | Dokumentation und Best Practices

KI-Risiko- und Compliance-Governance wird durch die Hierarchie der verschiedenen Dokumententypen ermöglicht, die eine wirksame Aufsicht, Compliance und nahtlose operative Ausführung gewährleistet

HIERARCHIE DER DOKUMENTENTYPEN UND BEISPIELE



INSIGHTS AUS DER PRAXIS



Unterscheidung zwischen Dokumententypen

KI-Chartas, -Richtlinien und -Verfahren klar trennen, um Verwirrung und Redundanz zu vermeiden



Stakeholder Alignment

Einbeziehung von funktionsübergreifenden Teams und der Aufsichtsbehörde, um die Richtlinien mit den geschäftlichen, rechtlichen und ethischen Anforderungen in Einklang zu bringen



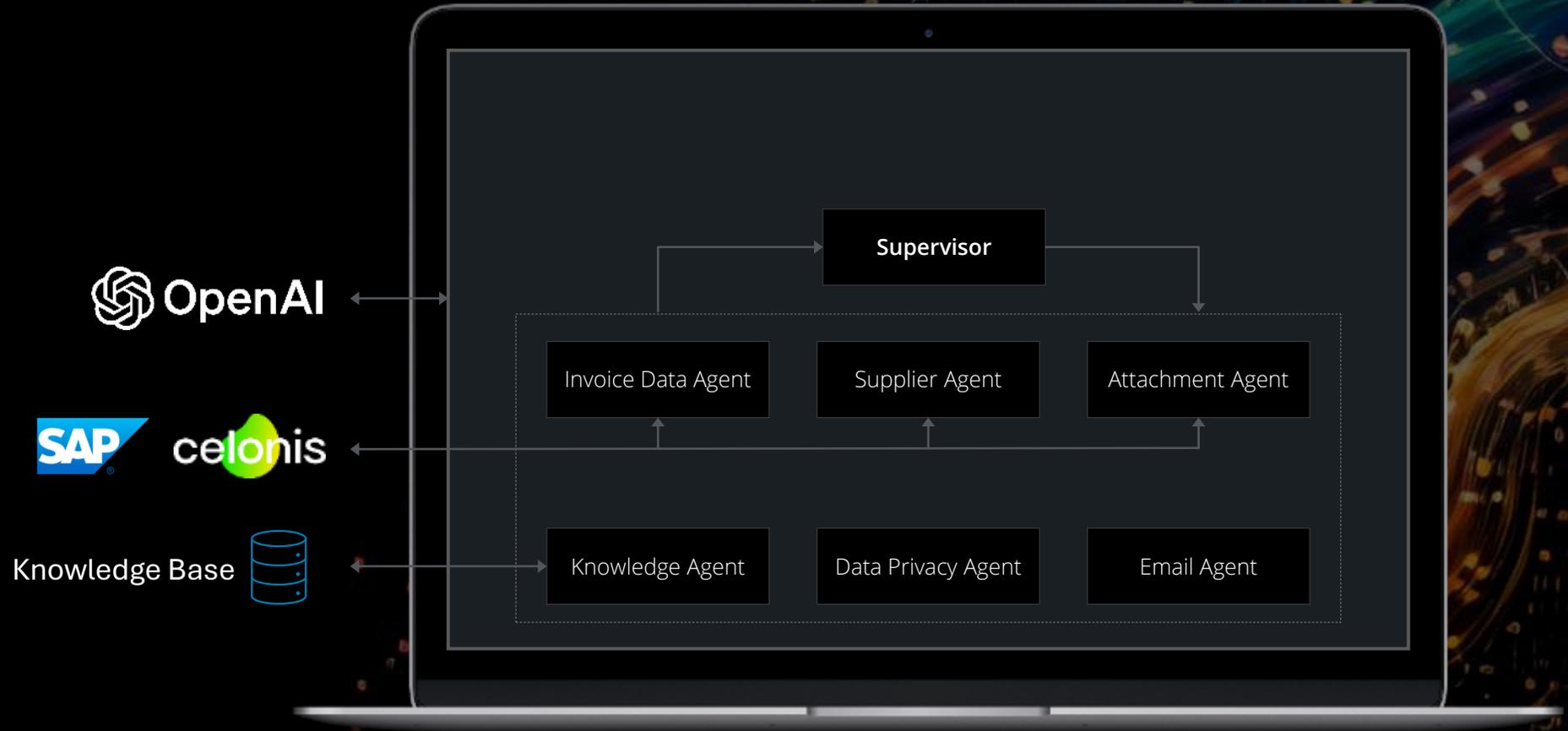
Operative Effizienz

Definieren Sie zunächst einen Governance-Rahmen, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen praktikabel und leicht in die Arbeitsabläufe zu integrieren sind.

- › Ein **strukturierter KI-Governance-Rahmen** klärt Chartas, Richtlinien und Verfahren für eine wirksame Aufsicht und Einhaltung
- › **Stakeholder Alignment** und ein Ansatz, bei dem die **Governance im Vordergrund** steht, verbessern die Durchsetzung, die Effizienz und die verantwortungsvolle Einführung von KI

AI Agent Use Case

High Level Architecture of the Multi-Agent System



Object-ID 3441101251, FW: Rejection of your invoice number 137

DESCRIPTION: FW: Rejection of your invoice number 137

ACCOUNT: 18249210

INQUIRY

Incoming email 24.07.2024 11:43:17 SAP_WFRT

FROM: cw@supplier.com
TO: FACTORY_V@OEM.DE
CC: cw@supplier.com

SUBJECT: RE: YOUR ACTION IS REQUIRED – Your request will NOT be processes | FW: Rejection of your invoice number 5141902

Good morning,

As requested, please find supplier number and PO number below. I look forward to hearing from you with more information on why this invoice was rejected.

Supplier : 18249210
PO ref : N37QPRF

Best regards
Claire WILSON

SUPPLIER
Connectors Divions

E-MAIL DRAFT

REASONING

DOCUMENTS

DRAFT

Dear Ms Wilson

Thank you for your inquiry regarding the rejection of invoice number 5141902.

The invoice was rejected because there was a difference in the quantity or the service was not fully provided. The invoice was entered on July 4, 2024, and posted on July 17, 2024. The due date for the invoice was July 19, 2024.

If you need further assistance, please let us know.

Best regards

Jane Doe

OEM

EDIT

SEND

Object-ID 3441101251, FW: Rejection of your invoice number 137

DESCRIPTION: FW: Rejection of your invoice number 137

ACCOUNT: 18249210

INQUIRY

Incoming email 24.07.2024 11:43:17 SAP_WFRT

FROM: cw@supplier.com
TO: FACTORY_V@OEM.DE
CC: cw@supplier.com

SUBJECT: RE: YOUR ACTION IS REQUIRED – Your request will NOT be processes | FW: Rejection of your invoice number 5141902

Good morning,

As requested, please find supplier number and PO number below. I look forward to hearing from you with more information on why this invoice was rejected.

Supplier : 18249210
PO ref : N37QPRF

Best regards
Claire WILSON

SUPPLIER
Connectors Divions

E-MAIL DRAFT**REASONING****DOCUMENTS****REASON**

The supplier inquired about the reason for the rejection of their invoice. To address this, the function calling agent first looked up the invoice details using the provided invoice number (5141902). The agent retrieved the relevant invoice data from the document titled 'invoice table'. The retrieved data indicated that the invoice was rejected due to a quantity difference or the service not being fully provided. The invoice was entered on July 4, 2024, and posted on July 17, 2024, with a due date of July 19, 2024. The agent the drafted an email to the supplier, summarizing these findings and providing the necessary details.

Evaluation

The function calling agent was able to correctly address the supplier's inquiry by providing a clear and detailed explanation for the invoice rejection based on the retrieved data.

Object-ID 3441101251, FW: Rejection of your invoice number 137

DESCRIPTION: FW: Rejection of your invoice number 137

ACCOUNT: 18249210

INQUIRY

Incoming email 24.07.2024 11:43:17 SAP_WFRT

FROM: cw@supplier.com
TO: FACTORY_V@OEM.DE
CC: cw@supplier.com

SUBJECT: RE: YOUR ACTION IS REQUIRED – Your request will NOT be processes | FW: Rejection of your invoice number 5141902

Good morning,

As requested, please find supplier number and PO number below. I look forward to hearing from you with more information on why this invoice was rejected.

Supplier : 18249210
PO ref : N37QPRF

Best regards
Claire WILSON

SUPPLIER
Connectors Divions

E-MAIL DRAFT

REASONING

DOCUMENTS

DRAFT

Dear Ms Wilson

Thank you for your inquiry regarding the rejection of invoice number 5141902.

The invoice was rejected because there was a difference in the quantity or the service was not fully provided. The invoice was entered on July 4, 2024, and posted on July 17, 2024. The due date for the invoice was July 19, 2024.

If you need further assistance, please let us know.

Best regards

Jane Doe

OEM

EDIT

SEND

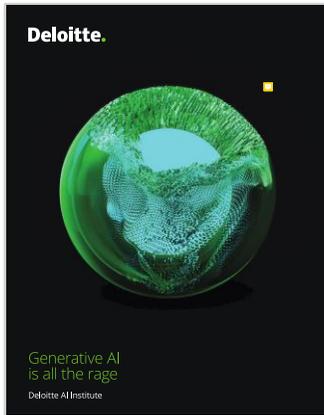


Haben Sie noch Fragen an uns?

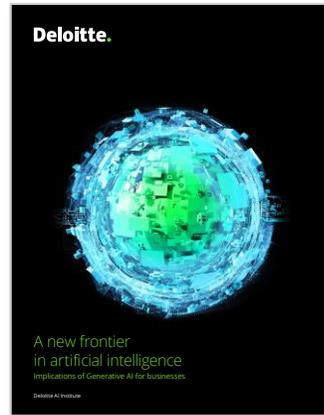
Deloitte AI und AI Act Publikationen

Unsere Deloitte Publikationen

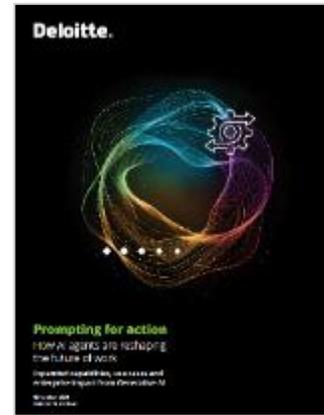
[Generative AI is all the Rage](#)



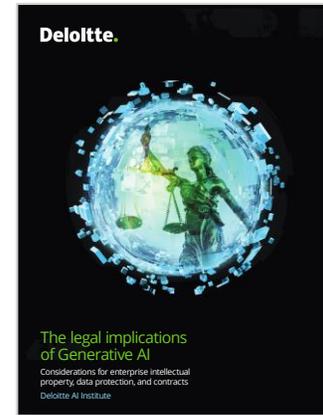
[A new frontier in artificial intelligence](#)



[How AI agents are reshaping the future of work](#)



[The legal implications of Generative AI](#)



[Contracting for GenAI](#)



[Proactive risk management in Generative AI](#)



[State of Generative AI 2024](#)



[State of Generative AI, German Cut](#)



[Generative AI Dossier](#)



[Artificial Intelligence Act](#)



Deloitte Deutschland: Artificial Intelligence 

Deloitte Legal

Vorstellung der Referenten



Dr. Till Contzen

Partner @ Deloitte Legal | Service Area Lead
Digital Law | Informationstechnologie

[LinkedIn](#)
[Deloitte-Profil](#)

E-Mail: tcontzen@deloitte.de



Jan Rudolph

Counsel @ Deloitte Legal
Digital Law | Daten- und Datenschutzrecht

[LinkedIn](#)
[Deloitte-Profil](#)

E-Mail: jarudolph@deloitte.de



Dr. Björn Bringmann

Managing Director @ Deloitte Consulting
Lead Deloitte AI Institute | The Garage

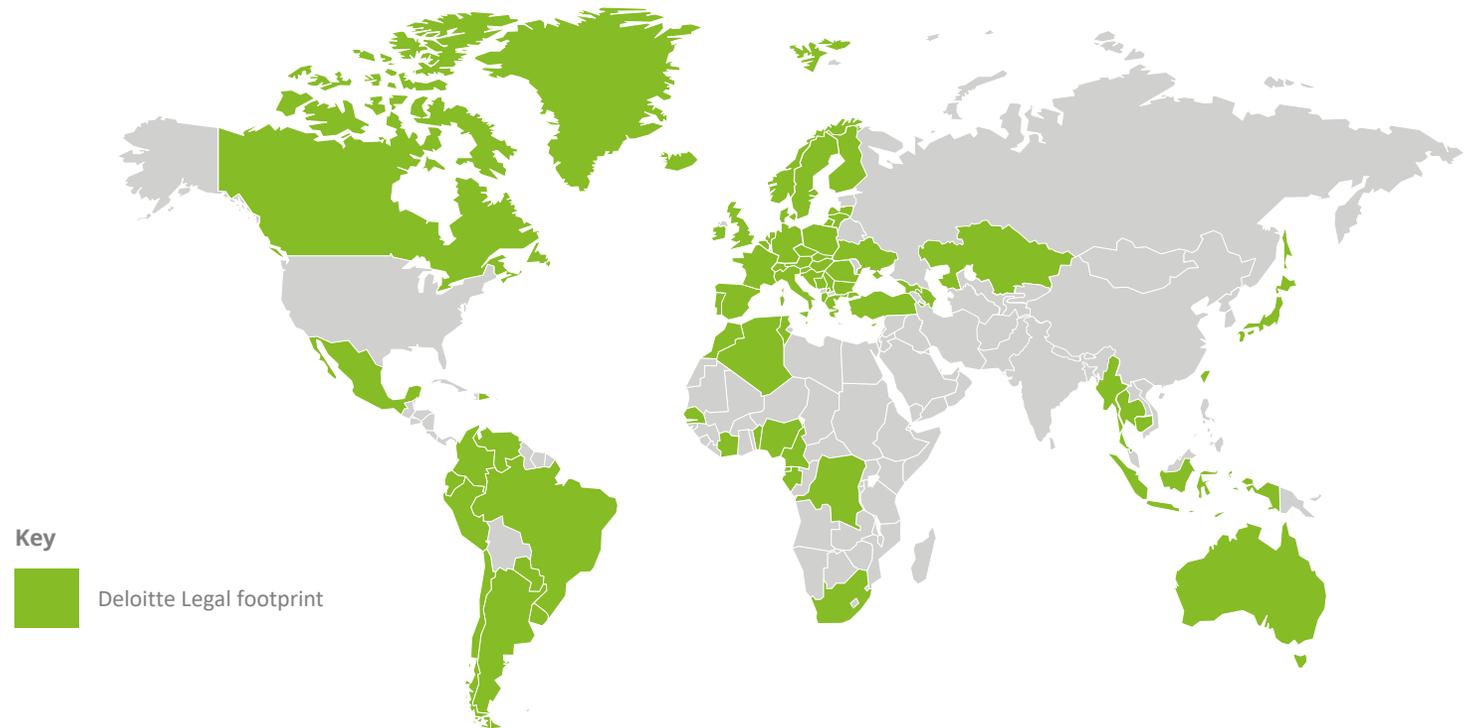
[LinkedIn](#)
[Deloitte-Profil](#)

E-Mail: bbringmann@deloitte.de

Deloitte Legal ist weltweit stark aufgestellt

Es kann sehr herausfordernd sein, eine Vielzahl von Rechtsberatern rund um die Welt zu koordinieren, ohne dabei einzelne Aspekte aus den Augen zu verlieren.

Als eine der weltweit führenden Rechtsberatungen unterstützt Deloitte Legal Sie bei der Bewältigung von Herausforderungen und der Verwirklichung Ihrer Vision; dabei ist Deloitte Legal Ihr zentraler Kontakt für Ihren weltweiten juristischen Beratungsbedarf.



Deloitte Legal practices

- | | | | | | |
|---------------|------------------------|--------------------------|-----------------|------------------|--------------------|
| 1. Albania | 15. Chile | 29. Gabon | 43. Kazakhstan | 57. Peru | 71. Thailand |
| 2. Algeria | 16. Colombia | 30. Georgia | 44. Kosovo | 58. Poland | 72. Tunisia |
| 3. Argentina | 17. Costa Rica | 31. Germany | 45. Latvia | 59. Portugal | 73. Turkey |
| 4. Australia | 18. Croatia | 32. Greece | 46. Lithuania | 60. Romania | 74. Ukraine |
| 5. Austria | 19. Cyprus | 33. Guatemala | 47. Malta | 61. Senegal | 75. Uruguay |
| 6. Azerbaijan | 20. Czech Rep. | 34. Honduras | 48. Mexico | 62. Serbia | 76. United Kingdom |
| 7. Belgium | 21. Dem Rep of Congo | 35. Hong Kong SAR, China | 49. Montenegro | 63. Singapore | 77. Venezuela |
| 8. Benin | 22. Denmark | 36. Hungary | 50. Morocco | 64. Slovakia | |
| 9. Bosnia | 23. Dominican Republic | 37. Iceland | 51. Myanmar | 65. Slovenia | |
| 10. Brazil | 24. Ecuador | 38. Indonesia | 52. Netherlands | 66. South Africa | |
| 11. Bulgaria | 25. El Salvador | 39. Ireland | 53. Nicaragua | 67. Spain | |
| 12. Cambodia | 26. Equatorial Guinea | 40. Italy | 54. Nigeria | 68. Sweden | |
| 13. Cameroon | 27. Finland | 41. Ivory Coast | 55. Norway | 69. Switzerland | |
| 14. Canada | 28. France | 42. Japan | 56. Paraguay | 70. Taiwan | |

Deloitte Legal bezieht sich auf die Rechtsberatungspraxen der Mitgliedsunternehmen von Deloitte Touche Tohmatsu Limited, deren verbundene Unternehmen oder Partnerfirmen, die Rechtsdienstleistungen erbringen.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeitenden liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 457.000 Mitarbeitenden von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.